

Profitipp: Frühstücksbretter

Unbehandelte Brot- bzw. Frühstücksbretter neigen besonders an den Hirnholzkanten zu Rissbildungen, die leicht zur Zerstörung des Brettes führen (Ausnahme: Teak). Ursachen sind Quell- und Schwindbewegungen durch Wasseraufnahme und anschließender Trocknung. Eine Wasser abweisenden Oberflächenbeschichtung verhindert diese Prozesse und gewährleistet die langjährige Benutzung der Bretter.

Behandlungsempfehlung

Bretter aus Kiefern- und Lärchenholz werden stufenweise bis Körnung 220/240 vorgeschliffen. Anschließend erfolgt die Behandlung mit ARDVOS-Holzöl Nr. 266. In der Regel erhalten die Bretter drei Aufträge.

Beim **ersten Auftrag** ist besonders darauf zu achten, dass der Hirnholzbereich eine gut sättigende Beschichtung erhält. Eventuelle Ölüberstände werden nach 20 Minuten abgewischt. Anschließend lässt man den Anstrich etwa 16 Stunden lang trocknen.

Der **zweite Auftrag** erfolgt nach einem Zwischenschliff mit feiner Körnung (400er oder 320er Korn). Der Verbrauch ist wesentlich geringer. Der Überstand wird etwa 15 Minuten nach dem Auftrag abgenommen.

Der **dritte Auftrag** führt zur Glanzbildung und sollte dann aufgetragen werden, wenn eine besonders gute Wasserbeständigkeit erreicht werden soll. Die dritte Schicht wird noch sparsamer als die erste Schicht aufgetragen.

Pflege

Zum **Abwaschen** werden die Holzbretter zunächst ohne Geschirrspülmittel mit kaltem Wasser mechanisch gereinigt und anschließend warm abgespült.

Eine **Nachpflege** erhalten die Bretter in der Regel etwa einmal im Jahr mit dem Erstbehandlungsprodukt. Bei starker Beanspruchung verkürzen sich die Behandlungsintervalle.

Kunststoff- und Holzbretter im Hygiene-Vergleich

In einer Untersuchung verglich die Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Braunschweig, die Keimbelastung auf Frühstücksbrettern aus Holz und Kunststoff. Die Holzbretter gingen dabei als klare Testsieger hervor. Der Grund: In Kiefern-, Lärchen- und Eichenholz verhindern natürliche Holzinhaltsstoffe wie Säuren und Gerbstoffe eine Vermehrung von Bakterien und beugen damit einer Keimbelastung vor. Bei Kiefern Brettern ist die Wirkung am besten.

Auf Kunststoffbrettern kommt es dagegen vor allem in den tieferen Schnittkerben zur Keimvermehrung.

Bitte beachten Sie die Technischen Merkblätter, zu finden unter www.livos.de.